



### Wer sind wir?

Wir – die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – bieten bayernweit und im östlichen Baden-Württemberg ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten für verschiedenste Berufsfelder an.

Seit 1983 bilden wir in unseren Einrichtungen jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter. Durch berufliche Qualifizierung helfen wir arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen bei der Integration oder Reintegration in die Arbeitswelt und ermöglichen Beschäftigten die Anpassung an veränderte Arbeitsplätze bzw. den Aufstieg im jeweiligen Beruf.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. An den Erfolgen unserer Teilnehmer lassen wir uns messen.

### Welche Aufgaben übernimmt das bfz?

- Organisation und Gestaltung des Unterrichts
- Gewinnung von Praktikumsbetrieben
- Beratung der Rehabilitanden und Betriebe in persönlichen und beruflichen bzw. organisatorischen Fragen
- Zusammenarbeit mit allen Stellen, die am Rehabilitationsprozess beteiligt sind

### Folgende Leistungen werden übernommen:

- Lernmittel, Arbeitskleidung, Bewerbungsmaterialien, Verbrauchsmaterialien
- Nach Absprache Kosten für Qualifizierung durch Dritte
- Die Gewährung von Fahrtkosten erfolgt durch die Agentur für Arbeit

### Kontakt

bfz gGmbH Ingolstadt, Außenstelle Freising  
Erdinger Str. 45  
85356 Freising

Telefon 08161 4889-11 bzw. -36  
Telefax 08161 4889-50  
E-Mail [info-fs@bfz.de](mailto:info-fs@bfz.de)  
Internet [www.bfz.de](http://www.bfz.de)

Sie können jederzeit einen persönlichen Beratungstermin im bfz vereinbaren. Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Reha-Berater.

Ihr/e zentrale/r Ansprechpartner/in für die Maßnahme zur Integration von Rehabilitanden in den Arbeitsmarkt nach § SGB III InRAM beim bfz:

Alexandra Sternke-Wimberger  
Telefon 08161 4889-24  
E-Mail [alexandra.sternke-wimberger@bfz.de](mailto:alexandra.sternke-wimberger@bfz.de)

QR-Code einscannen  
und mehr Informationen  
zum bfz inklusive  
Anfahrtsskizze erfahren.



Maßnahme zur Integration  
von Rehabilitanden in den  
Arbeitsmarkt nach § 117 SGB III

# InRAM

Vertrauen Sie Ihren  
**FÄHIGKETTEN**

Ein Angebot der Agentur für Arbeit Freising in Kooperation  
mit dem bfz Freising



Berufliche Fortbildungszentren  
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Berufliche Fortbildungszentren  
der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

[www.in.bfz.de](http://www.in.bfz.de)

[www.in.bfz.de](http://www.in.bfz.de)

## Zielgruppe

InRAM bietet Menschen mit Behinderungen Unterstützung bei der Rückkehr in das Erwerbsleben.

Unter Berücksichtigung und Einbeziehung der persönlichen Voraussetzungen sowie beruflichen Fähigkeiten und Qualifikationen wird die individuelle Entwicklung neuer, beruflich adäquater Perspektiven unterstützt.

## Ziel

Unser Ziel ist Ihre passgenaue Berufswegplanung und individuelle Förderung, um eine erfolgreiche und möglichst dauerhafte Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen.

Begleitung und Unterstützung während des gesamten Maßnahmeverlaufs erfolgt durch ein berufserfahrenes Team aus Integrationsbegleitern, Sozialpädagogen und Psychologen.

## Versicherungsschutz

Während der Maßnahme besteht für Sie Versicherungsschutz im Rahmen der Teilnehmerhaftpflichtversicherung des bfz. InRAM-Teilnehmer sind über die Bundesagentur für Arbeit unfallversichert.

## Die Dienstleistung InRAM

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich berufsfachlich neu zu orientieren, neue berufliche Tätigkeiten kennen zu lernen sowie berufliche Kenntnisse in der Praxis zu vertiefen, die ihren individuellen Leistungseinschränkungen Rechnung tragen.

Neben Informationen über die fachlichen Anforderungen verschiedener Berufsfelder und Auffrischung berufstheoretischer Kenntnisse während der Theoriephasen wird auch auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen und Stärkung der Schlüsselqualifikationen großer Wert gelegt.

## Wir unterstützen Sie

### Vorbereitungsphase – max. drei Monate

#### Situationsanalyse

- Erhebung des Werdegangs
- Feststellung der gesundheitlichen, persönlichen und sozialen Situation
- Durchführung einer Stärken- und Schwächenanalyse

#### Berufliche Orientierung

- EDV-Qualifikation zur Internetnutzung
- Erarbeitung von realistischen beruflichen Vorstellungen
- Berufliches Orientierungspraktikum

### Eingliederungsphase – max. drei bis fünf Monate

#### Qualifizierung

- Auffrischung von allgemeinbildenden und berufstheoretischen Kenntnissen
- Stärkung der Schlüsselkompetenzen
- Erwerb und Vertiefung von EDV-Kenntnissen
- Betriebliche Erprobungs- und Vertiefungspraktika

#### Vermittlung

- Bewerbungsmanagement
- Information und Beratung zum regionalen Arbeitsmarkt
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzakquise
- Betriebliches Einarbeitungspraktikum mit Ziel der Übernahme

### Beginn und Dauer

01.05.2017 bis 30.04.2019

Der Eintritt erfolgt flexibel nach Absprache mit Ihrer Reha-Beratung.

Eine Arbeitsaufnahme ist während der Verweildauer jederzeit möglich.

Nach Arbeitsaufnahme bieten wir Ihnen für einen Zeitraum von maximal sechs Monaten weiterhin Unterstützung, damit das neue Beschäftigungsverhältnis möglichst nachhaltig gesichert wird.

## Ihre Perspektiven

Dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt